

Südeichsfeld Bote



Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft
Ershausen/Geismar

mit öffentlichen Bekanntmachungen der Mitgliedsgemeinden
Bernterode, Dieterode, Geismar, Kella, Krombach, Pfaffschwende,
Schimberg, Schwobfeld, Sickerode, Volkerode, Wiesenfeld



Hier steckt unsere Heimat drin!

Jahrgang 14

Mittwoch, den 16. November 2011

Nummer 11

**Herzlich willkommen zum
Tag der offenen Tür
im St. Johannesstift Ershausen**



am 20. November 2011 von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Tag der offenen Tür

am Sonntag, den 20. November 2011

im St. Johannesstift



Ganz herzlich möchten wir alle Interessierten von 14.00 bis 18.00 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ in unsere Einrichtung einladen.

An diesem Tag können Sie sich bei einem Besuch unserer Wohngruppen sowie der anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen über die Wohn- und Arbeitsmöglichkeiten unserer Bewohner und Werkstattbeschäftigten umfassend informieren.

Auch die Räumlichkeiten der Förderbereiche, der Seniorentagesstätte, des Kindergartens, der physiotherapeutischen Praxis sind für Sie an diesem Tag geöffnet.

Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen gern für interessierende Fragen zur Verfügung.

Auf Grund der großen Nachfrage sehen wir unsere Theatergruppe in diesem Jahr noch einmal mit der Aufführung: Das Theaterstück wird um 14.00 Uhr und um 16.00 Uhr in unserer Hauskapelle aufgeführt.

Unsere Bewohner werden Sie mit einigen kleinen Darbietungen erfreuen.

An unseren Ständen besteht die Möglichkeit selbst angefertigte Advents- und Weihnachtsgeschenke, Keramikartikel und Wurstwaren käuflich zu erwerben.

Die Erzieherinnen unseres Kindergartens bieten auch in diesem Jahr eine Bastelstraße zum Thema Advent an.

Der Posaunenchor Großtöpfer wird mit choraler Musik auf die bevorstehende Adventszeit einstimmen.

Auch für das leibliche Wohl mit Kaffee, Weihnachtsstollen, Waffeln, Bratwurst, Kartoffelpuffer, Glühwein und kalte Getränke ist ebenfalls gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**die Hausgemeinschaft
St. Johannesstift Ershausen**

Redaktionsschluss für die Dezember - Ausgabe:

14.12.2011

Anzeigenvorlagen sind bis zu diesem Termin einzusenden an:

Druck und Verlag:

LINUS WITTICH KG
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Telefon-Nr.: 03677/2050-0
Telefax: 03677/2050-21
E-Mail: info@wittich-langewiesen.de

oder an die

Verwaltungsgemeinschaft
„Ershausen/Geismar“
Hauptamt, Kreisstr. 4, 37308 Schimberg
Tel.: 036082/44113
Fax: 036082/44133
E-Mail: poststelle@vg-ers-geis.thueringen.de

Herausgeber:

Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“
Die veröffentlichten Informationen Dritter erfolgen ohne Gewähr und stellen nicht die Meinung der Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“ dar.

VG „Ershausen/Geismar“ informiert

Notruf 112

Landratsamt Eichsfeld

Zentrale (0 36 06) 6 50 -0

e-mail: Landratsamt@lk-eichsfeld.de

Kinder- und Jugendtelefon (08 00) 0 08 00 80

Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“

Kreisstraße 4, 37308 Schimberg

Tel.: 036082/441-0

Fax: 036082/44133

e-mail: poststelle@vg-ers-geis.thueringen.de

Sprechzeiten der Verwaltungsgemeinschaft

Montag	9.00 - 12.00 Uhr	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr	9.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr	9.00 - 12.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr	9.00 - 12.00 Uhr

Es besteht die Möglichkeit, insbesondere für die

Meldebehörde	(03 60 82) 4 41-25
Standesamt	4 41-30
und den Vorsitzenden	4 41-11

auch außerhalb der Sprech- und Dienstzeiten einen Termin zu vereinbaren.

Was erledige ich wo?

Zentrale	4 41-0
Hauptamt	4 41 13
Bauamt	4 41 27
Steueramt	4 41 28
Ordnungsamt	4 41 30
Thume	
Vorsitzender	

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Planfeststellungsverfahren für die Straßenbaumaßnahme L 2026 Auflassung der Brücke über die ehemalige Bahnstrecke und Ausbau der angrenzenden Straßenabschnitte bei Rüstungen

Der Planfeststellungsbeschluss des Thüringer Landesverwaltungsamtes

vom 04.10.2011

Az. 540.10-3811-06710

der das o. a. Bauvorhaben betrifft, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit

vom 21.11.2011 bis 05.12.2011

in der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Ershausen/Geismar, Kreisstraße 4, 37308 Schimberg

während der Dienststunden

Montag	08.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr

sowie nach vorheriger Vereinbarung zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).

Gemeinde Schimberg, den 08.11.2011

gez. Leonhardt
Bürgermeister

Beschluss- und Genehmigungsvermerk

1. Mit Beschluss Nr. 78-19/11 vom 04.11.2011 hat der Gemeinderat der Gemeinde Geismar die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011 mit Nachtragshaushaltsplan und Anlagen beschlossen.
2. Das Landratsamt Eichsfeld hat mit Schreiben vom 08.11.2011 die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung sowie den Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 bestätigt und die vorzeitige Bestätigung nach § 21 Abs. 3 Satz 3 ausdrücklich zugelassen.

Auslegungshinweis

Der Nachtragshaushaltsplan liegt in der Zeit vom
16.11.2011 bis einschließlich 05.12.2011

im Verwaltungsgebäude der

**Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“
in 37308 Schimberg, Kreisstraße 4 (Hauptamt)**

während der üblichen Dienstzeiten zur Einsichtnahme aus und darüber hinaus kann der Haushaltsplan bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 Thüringer Kommunalordnung in der Kämmererei der VG „Ershausen/Geismar“ eingesehen werden.

Schimberg, den 08.11.2011

Thume
Vorsitzender

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Geismar

für das Haushaltsjahr 2011

Der Gemeinderat hat auf Grund des § 9 ThürKDG in der Fassung vom 19.11.2008 folgende Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Ergebnis- und Finanzhaushalt

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden festgesetzt:

	gegenüber bisher EUR	erhöht um EUR	vermindert um EUR	auf nunmehr festgesetzt EUR
1. im Ergebnishaushalt				
der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	1.214.400	124.100	140.000	1.198.500
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	1.229.400	46.400	44.700	1.231.100
Saldo der der ordentlichen Erträge und Aufwendungen	-15.000	77.700	95.300	-32.600
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	0	400	0	400
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen	0	0	0	0
Saldo der der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen	0	400	0	400
das Jahresergebnis vor der Veränderung des Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich und vor Veränderungen der Rücklagen	-15.000	78.100	95.300	-32.200
die Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0
die Entnahme in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0
die Einstellung in die allgemeine Rücklagen	0	0	0	0
die Entnahme in die allgemeine Rücklagen	0	0	0	0
die Einstellung in die zweckgebundene Ergebnissrücklage	0	0	0	0
die Entnahme in die zweckgebundene Ergebnissrücklage	0	0	0	0
das Jahresergebnis	-15.000	78.100	95.300	-32.200

2. im Finanzhaushalt

der Gesamtbetrag der ordentlichen Einzahlungen	1.130.800	182.000	117.500	1.195.300
der Gesamtbetrag der ordentlichen Auszahlungen	1.122.700	41.900	45.000	1.119.600
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	8.100	140.100	72.500	75.700
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Einzahlungen	0	0	0	0
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Auszahlungen	0	0	0	0
Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	8.100	140.100	72.500	75.700
der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000	6.500	0	16.500
der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	43.300	5.300	30.000	18.600
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-33.300	1.200	-30.000	-2.100
der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	149.800	0	149.800
der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	74.800	149.800	0	224.600
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-74.800	0	0	-74.800
der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern, fremden Finanzmitteln	0	0	0	0
der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern, fremden Finanzmitteln	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern, fremden Finanzmitteln	0	0	0	0
der Gesamtbetrag der Einzahlungen	1.140.800	338.300	117.500	1.361.600
der Gesamtbetrag der Auszahlungen	1.240.800	197.000	75.000	1.362.800
Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr	-100.000	141.300	42.500	-1.200

§ 2**Gesamtbetrag der vorgesehenen Investitionskredite**

Investitionskredite werden nicht festgesetzt.

§ 3**Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen**

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 4**Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung**

Die bisherige Festsetzung des Höchstbetrags der Kredite zur Liquiditätssicherung wird nicht geändert.

§ 5**Investitionskredite, Verpflichtungsermächtigungen und Kredite zur Liquiditätssicherung für Sondervermögen***a) Investitionskredite*

Die Festsetzungen der Gesamtbeträge der Investitionskredite für Sondervermögen mit Sonderrechnung werden gegenüber den bisherigen Festsetzungen nicht geändert.

b) Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen mit Sonderrechnungen werden nicht festgesetzt.

c) Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Die Höchstbeträge der Kredite zur Liquiditätssicherung für Sondervermögen mit Sonderrechnungen werden gegenüber den bisherigen Festsetzungen nicht geändert.

§ 6**Abgabensätze der Gemeinde**

Die Steuersätze werden nicht geändert.

§ 7**Stellenplan**

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen ändert sich nicht.

§ 8**Eigenkapital**

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2009 ändert sich nicht.

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals ändert sich

zum 31.12.2010

von bisher 1.715.763 EUR

auf 1.845.373 EUR

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals ändert sich

zum 31.12.2011

von bisher 1.700.763 EUR

auf 1.813.173 EUR

§ 9**Inkrafttreten**

Diese Nachtragshaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2011 in Kraft.

Geismar, den 08.11.2011

Kozber

Bürgermeister

(Siegel)

Hinweis:

Die Nachtragshaltssatzung ist gemäß § 8 Abs. 2 ThürKDG der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 27.10.2011 angezeigt worden. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

Die Nachtragshaushaltssatzung kann mit Ihren Anlagen bis zum Ende der Auslegung des Jahresabschlusses

Montag	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 15.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

im Verwaltungsgebäude der Verwaltungsgemeinschaft Ershausen/Geismar, Kreisstraße 4, 37308 Schimberg, Raum 24 eingesehen werden.

Geismar, den 08.11.2011

Kozber
Bürgermeister

Beschluss- und Genehmigungsvermerk

1. Mit Beschluss Nr. 90-12/11 vom 20.10.2011 hat der Gemeinderat der Gemeinde Schimberg die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2011 mit Nachtragshaushaltsplan und Anlagen beschlossen.
2. Das Landratsamt Eichsfeld hat mit Schreiben vom 07.11.2011 die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung sowie den Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 bestätigt und die vorzeitige Bestätigung nach § 21 Abs. 3 Satz 3 ausdrücklich zugelassen.

Auslegungshinweis

Der Nachtragshaushaltsplan liegt in der Zeit vom
16.11.2011 bis einschließlich 05.12.2011

im Verwaltungsgebäude der

Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“
in 37308 Schimberg, Kreisstraße 4 (Hauptamt)

während der üblichen Dienstzeiten zur Einsichtnahme aus und darüber hinaus kann der Haushaltsplan bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 Thüringer Kommunalordnung in der Kämmererei der VG „Ershausen/Geismar“ eingesehen werden.

Schimberg, den 08.11.2011

Thume
Vorsitzender

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Schimberg

für das Haushaltsjahr 2011

Der Gemeinderat hat auf Grund des § 9 ThürKDG in der Fassung vom 19.11.2008 folgende Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden festgesetzt:

	gegenüber bisher EUR	erhöht um EUR	vermindert um EUR	auf nunmehr festgesetzt EUR
1. im Ergebnishaushalt				
der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	2.156.600	36.300	24.200	2.168.700
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	2.325.100	85.000	106.100	2.304.000
Saldo der der ordentlichen Erträge und Aufwendungen	-168.500	-48.700	-81.900	-135.300
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	0	17.300	0	17.300
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen	0	0	0	0
Saldo der der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen	0	17.300	0	17.300
das Jahresergebnis vor der Veränderung des Sonderpostens für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich und vor Veränderungen der Rücklagen	-168.500	-31.400	-81.900	-118.000
die Einstellung in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0
die Entnahme in den Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0	0	0	0
die Einstellung in die allgemeine Rücklagen	0	0	0	0
die Entnahme in die allgemeine Rücklagen	0	0	0	0
die Einstellung in die zweckgebundene Ergebnismrücklage	0	0	0	0
die Entnahme in die zweckgebundene Ergebnismrücklage	0	0	0	0
das Jahresergebnis	-168.500	-31.400	-81.900	-118.000
2. im Finanzhaushalt				
der Gesamtbetrag der ordentlichen Einzahlungen	2.066.900	67.400	22.400	2.111.900
der Gesamtbetrag der ordentlichen Auszahlungen	1.902.900	94.800	108.700	1.889.000
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	164.000	-27.400	-86.300	222.900
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Einzahlungen	0	0	0	0
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Auszahlungen	0	0	0	0
Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0	0	0	0
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	164.000	-27.400	-86.300	222.900
der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	294.100	4.200	27.400	270.900
der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	418.300	288.200	80.500	626.000

Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-124.200	-284.000	-53.100	-355.100
der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0	19.800	0	19.800
der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	57.300	18.900	0	76.200
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-57.300	900	0	-56.400
der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern, fremden Finanzmitteln	0	0	0	0
der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern, fremden Finanzmitteln	0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern, fremden Finanzmitteln	0	0	0	0
der Gesamtbetrag der Einzahlungen	2.361.000	91.400	49.800	2.402.600
der Gesamtbetrag der Auszahlungen	2.378.500	401.900	189.200	2.591.200
Veränderung des Finanzmittelbestands im Haushaltsjahr	-17.500	-310.500	-139.400	-188.600

§ 2

Gesamtbetrag der vorgesehenen Investitionskredite

Investitionskredite werden nicht festgesetzt.

§ 3

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

§ 4

Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Die bisherige Festsetzung des Höchstbetrags der Kredite zur Liquiditätssicherung wird nicht geändert.

§ 5

Investitionskredite, Verpflichtungsermächtigungen und Kredite zur Liquiditätssicherung für Sondervermögen

a) Investitionskredite

Die Festsetzungen der Gesamtbeträge der Investitionskredite für Sondervermögen mit Sonderrechnung werden gegenüber den bisherigen Festsetzungen nicht geändert.

b) Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen mit Sonderrechnungen werden nicht festgesetzt.

c) Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Die Höchstbeträge der Kredite zur Liquiditätssicherung für Sondervermögen mit Sonderrechnungen werden gegenüber den bisherigen Festsetzungen nicht geändert.

§ 6

Abgabensätze der Gemeinde

Die Steuersätze werden nicht geändert.

§ 7

Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen ändert sich; sie beträgt 13,10 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 8

Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2009 ändert sich nicht.

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals ändert sich

zum 31.12.2010

von bisher 8.595.349 EUR auf 8.712.449 EUR

Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals

zum 31.12.2011

von bisher 8.374.529 EUR auf 8.594.449 EUR

§ 9

Inkrafttreten

Diese Nachtraghaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2011 in Kraft

Schimberg, den 08.11.2011

Leonhardt

Bürgermeister

(Siegel)

Hinweis:

Die Nachtraghaltssatzung ist gemäß § 8 Abs. 2 ThürKDG der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 24.10.2011 angezeigt worden. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

Die Nachtraghaltssatzung kann mit Ihren Anlagen bis zum Ende der Auslegung des Jahresabschlusses

Montag 9.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 15.30 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr / 14.00 - 17.00 Uhr

Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

im Verwaltungsgebäude der Verwaltungsgemeinschaft Ershausen/Geismar, Kreisstraße 4, 37308 Schimberg, Raum 24 eingesehen werden.

Schimberg, den 08.11.2011

Leonhardt

Bürgermeister

Geänderte Sprechzeiten der VG „Ershausen/Geismar“ zwischen den Feiertagen

Montag, den 26.12.2011	geschlossen
Dienstag, den 27.12.2011	9.00 - 14.00 Uhr (durchgehend)
Mittwoch, den 28.12.2011	geschlossen
Donnerstag, den 29.12.2011	9.00 - 14.00 Uhr (durchgehend)
Freitag, den 30.12.2011	geschlossen
Thume Vorsitzender	

Nichtamtlicher Teil

Aus der Verwaltungsgemeinschaft

Mitteilung der VG „Ershausen/Geismar“

Kindergartenanmeldungen

Das Kindertagesstättengesetz wurde zum 01.07.2006 grundlegend geändert.

Unsere Kindertagesstätten bemühen sich eine optimale Betreuung Ihrer Kinder zu gewährleisten, hierzu ist eine halbjährliche Personalplanung zum 01.03. und 01.09. eines jeden Jahres notwendig.

Die Personalplanungen für alle Einrichtungen beruhen auf den uns vorliegenden Anmeldungen und sind grundsätzlich für ein halbes Jahr im Voraus festgeschrieben.

Daher ergeht unsere Bitte, melden Sie Ihr Kind mindestens **6 Monate** vor der Aufnahme in eine Kindertagesstätte, bei der Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“ an.

Des Weiteren möchten wir darauf hinweisen, dass auch alle anderen Änderungen zur verbindlichen Anmeldung (**Betreuungszeiten, halbtags, ganztags**) ebenfalls bei der Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“ angezeigt werden müssen.

Töpfer

Hauptamtsleiter

Aus der Region

Kindergarten OT Martinfeld

24.11.2011	Schmücken der Weihnachtstanne
06.12.2011	Der Nikolaus kommt in den Kindergarten und legt eine Überraschung vor die Tür
07.12.2011	Oma-Opa -Tag um 14.30Uhr
14.12.2011	Gesundes Frühstück und Spielzeugtag (Wegen des Oma-Opa-Tages am 1. Mittwoch verlegen wir diesen Tag im Dezember auf den 2. Mittwoch)
21.12.2011	Weihnachtsfeier im Kindergarten (die Kinder brauchen an diesem Tag keine Brottaschen)

**26.12.2011 bis 01.01.2012
ist der Kindergarten geschlossen**

Ein Dankeschön an die Sponsoren unseres neu erworbenen Radarwarners.

Am 26.09.2011 konnten wir einen neuen Radarwarner am Fußgängerüberweg vor unserem Kindergarten anbringen.



Die Sicherheit der Kinder und aller anderen Bürger liegt uns sehr am Herzen, und es war uns schon lange ein Anliegen die Notwendigkeit des Fußgängerüberwegs vor unserer Einrichtung zu betonen.

Da ein solcher Radarwarner sehr teuer ist, war die Anschaffung für uns nur möglich durch die Bereitstellung von Spendengeldern vieler Sponsoren. Bedanken möchten wir uns auf diesem Weg ganz herzlich bei:

- der Kreissparkasse Eichsfeld
 - der Pfarrgemeinde Geismar
 - der Jagdgenossenschaft Geismar
 - der Jagdgenossenschaft Bebedorf
 - der Jagdgenossenschaft Sickerode
 - der Verkehrswacht Eichsfeld
 - der Firma friedola tech GmbH
 - der Firma Saueressig GmbH & Co. KG
- und ganz besonders bei unserem Bürgermeister Martin Kozber, der sich bei der Planung, Finanzierung und Umsetzung dieses Projekts besonders engagiert hat.
- An dieser Stelle auch ein Dankeschön an alle Sponsoren unseres Sommerfestes, dessen Erlös auch mit in die Finanzierung des Radarwarners einfließt.
- Die Kinder und Mitarbeiterinnen vom Katholischen Kindergarten „St. Ursula“ in Geismar**

Herbstfest in der Grundschule „Regenbogen“ Geismar

„Der herbst lädt ein“ - unter diesem Motto könnte das Herbstfest der Hortkinder unserer Schule gestanden haben, denn nicht nur eine tolle Vorbereitung wurde organisiert, sondern auch das Wetter spielte mit.



Nachdem unsere Hortleiterin, Frau Dienemann alle Kinder begrüßt hatte, die 4. Klassen ein passendes Lied gesungen hatten, wurde in diesem Jahr erstmals ein Baum gepflanzt. Diesen Baum hatten Tim Tittmeyer und sein Papa allen Kindern ge-

schenkt. Die Idee kam dem Schüler, als er bei den Waldjungen spielen so viel über die Bedeutung der Bäume erfahren hatte. Anschließend waren alle Jungen und Mädchen eingeladen, sich an den vielfältigsten Stationen auszuprobieren. Da konnte man beim Bogenschießen seine Kräfte messen, Herbstgestecke basteln, am Wissenswettbewerb teilnehmen und am offenen Feuer seinen Hunger stillen. Als nächster Höhepunkt steht das Hexenfest in den Hortgruppen an. Aber davon berichten wir in der nächsten Ausgabe!



Veranstaltungskalender

Veranstaltungskalender 2011

Monat November 2011

Gemeinde	Datum	Veranstaltung
Schimberg OT Rüstungen	26.11.11	Jahresabschlussfeier der Vereine Rüstungen
OT Ershausen	20.11.11	Tag der offenen Tür St. Johannesstift
OT Martinfeld	27.11.11	Weihnachtsmarkt Martinfeld
Kella	26.11.11	FFw Jahresabschlussfeier
Pfaffschwende	27.11.11	17. Pfaffschwender Weihnachtsmarkt

Monat Dezember 2011

Gemeinde	Datum	Veranstaltung
Schimberg OT Ershausen	04.12.11	Weihnachtsmarkt + Weihnachtskonzert in Ershausen und Ausschießen des Schützenkönigs
Volkerode	03.12.11 28.12.11	Fahrt zum Weihnachtsmarkt Winterwanderung des HWV-Volkerode Beginn: 10.00 Uhr
Kella	10.12.11 17.12.11	Weihnachtsfahrt ins Heidebackhaus HVV Kella e.V. Weihnachtsfeier des HVV Kella e.V.
Pfaffschwende	14.12.11 15.12.11	Seniorenweihnachtsfeier Weihnachtsfeier der Landfrauen

Weihnachtsveranstaltungen in Ershausen

27.11.2011 (1. Advent)

14.00 Uhr Weihnachtsfeier in der Gaststätte am Heuberg mit dem singenden Wirt und musikalischen Gästen, Thema „Weihnachten wie daheim“, Kaffee und Kuchen,

04.12.2011 (2. Advent)

15.00 Uhr Weihnachtliches Chorkonzert in der Kirche mit der Frauenschola Ershausen, gemischter Chor Martinfeld, Kirchenchor St. Ursula Geismar, Ensemble „VIA CARMINIS“ aus Pfaffschwende
16.00 Uhr Weihnachtsmarkt in und vor dem Saal Ershausen
Organisation: ortsansässige Vereine
die Feuerwehr-Blaskapelle spielt Weihnachtslieder

14.12.2011

14.00 Uhr Seniorenweihnachtsfeier im Saal, Weihnachtsgeschichten, Weihnachtslieder, Weihnachtsgebäck
Gäste: Pfarrer L. Jagemann, Bürgermeister R. Leonhard, Ortsteilbürgermeister G. Worell mit dem Akkordeon



Samstag, 26.11.2011

15:00 -
18:00 Uhr *Dingelstädt-Kerbscher Berg*
Adventlicher Nachmittag für Familien

1. Advent - 27.11.2011

14:00 Uhr *Großbartloff*
Weihnachtsmarkt
15:00 Uhr *Hülfsenberg*
Adventliches Konzert mit der Fidelrunde
„Bundweis“ aus Eisenach
15:00 Uhr *Lengenfeld/Stein*
Adventskonzert anschließend Weihnachtsmarkt

2. Advent - 4.12.2011

16:00 Uhr *Effelder*
Adventskonzert mit dem Chor „Cäcilia“ Effelder und der Schola aus Kefferhausen und Instrumentalmusik
17:00 Uhr *Struth*
Adventskonzert mit Chor, Feuerwehrkapelle und Mandolinenorchester

3. - 4. Advent - 11.12. bis 18.12.2011

täglich:
12:00 -
17:00 Uhr *Küllstedt*
21. Küllstedter Hauskrippenausstellung und Weihnachtsmarkt

3. Advent - 11.12.2011

15:00 Uhr *Hülfsenberg*
Vorweihnachtl. Konzert mit dem Mandolinenorchester „Eichsfeldia“ aus Struth
17:00 Uhr *Dingelstädt-Kerbscher Berg*
Lichtfeier für Familien -
Ein adventliches Abendritual

- 17:00 Uhr *Geismar*
Adventskonzert mit Chormusik
- 18:00 Uhr *Dingelstädt - Pfarrkirche*
Großes Adventkonzert
- 4. Advent - 18.12.2011**
- 10:00 Uhr *Dingelstädt-Kerbscher Berg*
Adventlicher Familiengottesdienst
- 17:00 Uhr *Dingelstädt-Kerbscher Berg*
Lichtfeier für Familien - Ein adventliches Abendritual
- 17:00 Uhr *Großbartloff*
Adventskonzert des Kirchenchores „WO GOTT IST, DA IST ZUKUNFT“
- 17:30 Uhr *Küllstedt*
Adventliche Chor- und Instrumentalmusik und der Schola aus Wachstedt zum Abschluss der Hauskrippenausstellung
- Heiligabend - 24.12.2011**
- 16:00 Uhr *Dingelstädt - Pfarrkirche*
Kinderchristmette mit Krippenspiel
- 16:00 Uhr *Großbartloff*
Kinderchristvesper mit Krippenspiel
- 16:30 Uhr *Geismar*
Krippenspiel für die Kinder
- 16:30 Uhr *Lengenfeld/Stein*
Kinderkrippenfeier
- 17:00 Uhr *Effelder*
Krippenspiel
- 17:00 Uhr *Struth*
Kinderchristvesper
- 18:00 Uhr *Bickenriede*
Christmette mit Krippenspiel
- 18:00 Uhr *Büttstedt*
Christmette
- 18:00 Uhr *Kefferhausen*
Christmette
- 18:00 Uhr *Küllstedt*
Christmette mit Krippenspiel
- 18:00 Uhr *Lengenfeld/Stein*
Christmette
- 21:30 Uhr *Dingelstädt - Pfarrkirche*
Einstimmung auf die Christmette
- 22:00 Uhr *Dingelstädt - Pfarrkirche*
Christmette mit Kirchenchor
- 22:00 Uhr *Geismar*
Christmette
- 22:00 Uhr *Großbartloff*
Christmette mit Chorgesang
- 22:30 Uhr *Effelder*
Christmette
- 22:30 Uhr *Struth*
Christmette mit Krippenspiel
- 24:00 Uhr *Hülfensberg*
Christmette mit den Zackerländer Musikanten aus Heyerode
- 24:00 Uhr *Wachstedt - Klüschchen Hagis*
Christmette
- Samstag, 7.1.2012**
- 17:00 Uhr *Kefferhausen*
Weihnachtliches Konzert mit Chorgesang und Instrumentalmusik
- Sonntag, 29.1.2012**
- 15:00 Uhr *Hülfensberg*
Offenes Weihnachtssingen und -musizieren
- 17:00 Uhr *Küllstedt*
Andacht zum Abschluss des Südeichsfelder Krippenweges

Die Weihnachtskrippen in den Kirchen auf dem Südeichsfelder Krippenweg können vom Heiligen Abend an bis zum 29. Januar 2012 täglich bis zum Einbruch der Dunkelheit besucht werden.

Kontaktadressen und Auskunft

Kath. Pfarramt Küllstedt, Zöllnersgasse 3, 37359 Küllstedt
Tel.: 036075/60640, Fax: 036075/60641
Gemeinde Küllstedt, Neue Straße 16, 37359 Küllstedt
Tel.: 036075/56891, Fax: 036075/56893,
E-Mail: GV-Kuellstedt@t-online.de
Heimatstube Küllstedt, Pfarrer-Horstkemper-Platz 4,
37359 Küllstedt, Tel.: 036075/56777

Bildungs- und Ferienstätte Eichsfeld

Termine

18. - 20.11.2011 Auszeit für die Seele - Verwöhn- und Wohlfühltag für berufstätige Frauen

„Ich habe keine Zeit.“ - wer kennt diesen Satz nicht? In diesen Tagen wollen wir Zeit haben, Zeit für uns, unseren Körper, unsere Seele. Wir wollen unser ICH spüren! Dabei helfen uns Meditation, Massagen und Phantasie Reisen. Sie erfahren, wie Sie Überbelastungen oder sogar „Burn out“ aus dem Weg gehen können. Auch auf die Frage, „wie bekomme ich mehr Gelassenheit und Zeit für mich“, werden alle Ihre ganz eigene Antwort finden. Zur Stärkung Ihres Selbstwertgefühls bietet die Referentin zu dem einen Makeup-Workshop und eine individuelle Typberatung in Punkto Haarschnitt und Farbe.

18. - 20.11.2011

Das Holz, Papa & Ich Vater-Kind-Wochenende

In diesem handwerklichen Seminar können Väter mit ihren Kindern ihre Kreativität ausleben. Mit traditionellem Werkzeug unter fachlicher Anleitung wird kreativ und fantasievoll mit dem Werkstoff Holz gearbeitet. Verschiedene alte Techniken der Holzbearbeitung ohne elektrische Geräte werden ausprobiert. Die Entstehung eines Gebrauchs- oder Dekorationsgegenstandes wird von der Idee bis zur Fertigstellung selbst bestimmt. Programm: gemeinsame Holz-Werkstatt mit Vätern und Kindern.

12. - 16.12.2011 Adventwoche „Wir sagen Euch an eine fröhliche Zeit“

„Bald nun ist Weihnachtszeit, fröhliche Zeit ...“, so heißt es im Lied. Ja, und dann ist wieder alles vorbei? Wir laden ein, das Fest, das in seiner Ursprünglichkeit keine Hektik, Trubel und Marktschreier kennt, neu zu entdecken. Stille, Mut zur Besinnung, zum musisch-kreativen und geistigen Tun. Dabei bieten sich durch die Gemeinschaft mit gleichgesinnten Menschen und angeleitet durch unsere Mitarbeiter, vielfältige Möglichkeiten, die „Seele neu auszurichten“. Tanken Sie ein paar Sonnenstrahlen für die dunkle Jahreszeit und entdecken Sie mit uns eine wirklich „fröhliche“ Zeit. Eingeladen sind Paare und Alleinziehende.

Für unsere Advent-Senioren-Nachmittage 29.11., 30.11., 01.12., 06.12., 07.12. sind noch Karten erhältlich.

NEU in 2012 (Sichern Sie sich den Frühbuche-Rabatt von 5% Ermäßigung auf WE-Kurse!)

09.01. - 13.01.2012 Jedes Pfund hat seinen Grund Erfahrungs- und Wohlfühlwoche für pfundige Frauen

Haben Sie auch das Gefühl, dass Sie ständig kontrollieren, was Sie essen?

Können Sie sich noch selbst lieben, wenn ihre Essgewohnheiten aus dem Ruder laufen?

Wenn Sie keine Lust mehr auf sinnlose Diäten haben und stattdessen herausfinden möchten, wie Sie die Schleier und Gewichte Ihrer alten Seelenwunden auflösen können, dann sind Sie in dieser Woche herzlich willkommen! Begeben Sie sich auf eine spannende Reise zu Ihrer Seele, ganz ohne Erwartungen und lassen Sie sich überraschen!

03. - 05.02.2012 Eichsfelder Homöopathieausbildung (5 Folgetermine) Grundausbildung in klassischer Homöopathie

Dieser Jahreskurs richtet sich an Angehörige medizinischer Berufe (Ärztinnen/ Ärzte, Heilpraktiker- und AnwärterInnen, Krankenschwestern/ -pfleger, Hebammen, PhysiotherapeutInnen, ApothekerInnen, PTA, MTA etc.) und interessierte Laien.

Sie bekommen eine qualifizierte Grundausbildung über 100 Unterrichtseinheiten in klassischer Homöopathie, die sich an den Ausbildungsinhalten der SHZ (Stiftung Homöopathie Zertifikat) orientiert. Damit sind Sie dazu befähigt, akute Erkrankungen nach den Grundsätzen der klassischen Homöopathie zu behandeln, sowie den Heilungsverlauf zu beurteilen. Ein Arzneimittelkurs zur Vertiefung ist im Anschluss möglich. (Eine professionelle Ausbildung der klassischen Homöopathie ist den Ärzten/innen und Heilpraktikern vorbehalten.)

Anmeldung/Information:

Bildungs- und Ferienstätte Eichsfeld,
Eichenweg 2, 37318 Uder
Tel.: 036083-42311
Email: info@bfs-eichsfeld.de
Internet: www.bfs-eichsfeld.de

Aus Vereinen und Verbänden

Informationstag an der Bergschule

„Weil es um IHRE Zukunft geht“

Sie wollen in ihrem späteren Berufsleben einmal Verantwortung für Kinder, Jugendliche, Menschen mit Behinderung oder ältere Menschen übernehmen? Sie haben überlegt ein Studium zu beginnen, besitzen aber noch nicht die entsprechende Zugangsvoraussetzung? Sie möchten ihren Real- oder Hauptschulabschluss in Verbindung mit berufsvorbereitenden Maßnahmen erwerben?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Wir, die Lehrerinnen und Lehrer und unsere Schülerinnen und Schüler, laden alle Interessenten recht herzlich am Freitag, dem 25. November 2011 in der Zeit von 14:00 - 18:00 Uhr in die Bergschule St. Elisabeth, Katholische Berufsbildende Schule, zu einem Informationstag ein. Sie haben Gelegenheit mit uns ins Gespräch zu kommen sowie sich über Ausbildungsinhalte und Zugangsvoraussetzungen zu informieren.

Folgende Bildungsgänge stellen sich vor:

Fachschule für Sozialpädagogik (Erzieherausbildung)

Fachoberschule - **Erwerb der allgemeinen Fachhochschulreife**

Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten

Höhere Berufsfachschule für Ergotherapie

BFS für Gesundheit & Soziales - **Erwerb Realschulabschluss**

BFS für Ernährung & Hauswirtschaft - **Erwerb Realschulabschluss**

Berufsvorbereitungsjahr - **Erwerb Hauptschulabschluss**

Wir freuen uns auf Sie!

Für weitere Informationen stehen als Ansprechpartner zur Verfügung:

Sekretariat: Frau Hartmann 03606/ 673 308
 Öffentlichkeitsbeauftragter Herr Kohl 0160/5560807

Familienzentrum Kloster Kerbscher Berg

Kefferhäuser Straße 24, 37351 Dingelstädt

Anmeldung unter: Tel. 03 60 75/ 69 00 72

familienzentrum@kerbscher-berg.de

www.kerbscher-berg.de

November

Termin / Kursbeginn	Thema	Referent/in
Do, 17.11. 19.00 Uhr	Ein Adventskalender aus Holz (Erw.)	A. Lendeckel
Do, 17.11. 20.00 Uhr	Schüsslersalze und Homöopathie	Dr. G. Hentrich
Sa, 19.11. 14.00 Uhr	Nachmittag für Familien mit Erstkommunionkindern	S. Stephan / V. Seeland
So, 20.11. 10.00 Uhr	Familiengottesdienst	
So, 20.11. 14.00 Uhr	Nachmittag für Familien mit Erstkommunionkindern	S. Stephan / V. Seeland
Mo, 21.11. 19.30 Uhr	Adventskränze wickeln	S. Rodenstock-Köhler /B. Henke
Mi, 23.11. 17.00 Uhr	Excel für Einsteiger (5x)	J. Vockrodt
Mi, 23.11. 20.00 Uhr	Kinder brauchen Krisen	V. Seeland
Do, 24.11. 16.00 Uhr	Deko- und Geschenkideen zu Weihnachten (Kinder/Familien)	A. Lendeckel
Do, 24.11. 19.30 Uhr	Deko- und Geschenkideen zu Weihnachten	A. Lendeckel
Do, 24.11. 20.00 Uhr	Mein Kind kommt in den Kindergarten - Hilfen zur Vorbereitung	V. Seeland

Einladung

Die Bäuerliche Aktiengesellschaft „Am Hülfensberg“ Ershausen lädt alle Aktionäre für Donnerstag, den 8.12.2011 zur Ordentlichen Hauptversammlung ein.

Die Veranstaltung findet in der Gaststätte zum Kressenhof, Schimberg-Ershausen, statt und beginnt um 15.00 Uhr.

Die offizielle Einladung, gemäß Satzung der Bäuerlichen AG, ist der Tageszeitung TA bzw. TLZ zu entnehmen.

Mit freundlichem Gruß

Jung

Vorstandsvorsitzender



Landseniorenvereinigung e.V. Heiligenstadt

Einladung zur Weihnachtsfeier in die Gaststätte „zur Linde“ in Geisleden!

Am 18.12.2011 veranstalten die Senioren des Altkreises Heiligenstadt ihre Weihnachtsfeier in der Gaststätte „zur Linde“ in Geisleden.

Wir beginnen um 12.00 Uhr mit einem Mittagsbuffet. Anschließend möchten wir gemütliche Stunden bei einer weihnachtlichen Kaffeetafel, Weihnachtsprogramm und kleinen Überraschungen verbringen.

Hierzu sind alle Seniorinnen und Senioren recht herzlich eingeladen.

Der Vorstand der Landseniorenvereinigung e.V. Heiligenstadt

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

Bernterode

am 04.12. Ursula Rodenstock zum 82. Geburtstag
 am 04.12. Christa Gremmer zum 74. Geburtstag
 am 23.12. Hugo Thiem zum 83. Geburtstag

Dieterode

am 17.12. Adelheid Gunkel zum 78. Geburtstag

Geismar

am 02.12. Elisabeth Hoffmann zum 84. Geburtstag
 am 02.12. Rolf Spannaus zum 74. Geburtstag

am 03.12. Anna Weber zum 78. Geburtstag
 am 06.12. Maria Gorsler zum 77. Geburtstag
 am 09.12. Maria Bode zum 86. Geburtstag
 am 09.12. Ida Jakobi zum 71. Geburtstag
 am 11.12. Karl-Heinrich Gauditz zum 75. Geburtstag
 am 13.12. Katharina Henning zum 74. Geburtstag
 am 16.12. Irmgard Kuckling zum 81. Geburtstag
 am 16.12. Elfriede Buchardt zum 79. Geburtstag
 am 21.12. Albert Döring zum 76. Geburtstag
 am 21.12. Elisabeth Paschka zum 76. Geburtstag
 am 24.12. Rita Hillmann zum 70. Geburtstag

am 24.12.	Manfred Ledermann Bebendorf	zum 65. Geburtstag	am 23.12.	Antonie Wessel Ershausen	zum 82. Geburtstag
am 25.12.	Ida Käbberich	zum 98. Geburtstag	am 23.12.	Maria Huber Rüstungen	zum 79. Geburtstag
am 25.12.	Regina Thomas	zum 76. Geburtstag	am 23.12.	Manfred Dreiling Ershausen	zum 72. Geburtstag
Kella			am 24.12.	Edeltraud Rosenstock Ershausen	zum 85. Geburtstag
am 03.12.	Wilhelm Schneider	zum 80. Geburtstag	am 24.12.	Wendelin Frischeimer Ershausen	zum 73. Geburtstag
am 10.12.	Marianne Braun	zum 71. Geburtstag	am 24.12.	Heinrich Pudenz Wilbich	zum 73. Geburtstag
am 11.12.	Mathilde Springer	zum 78. Geburtstag	am 25.12.	Hedwig Kellner Ershausen	zum 83. Geburtstag
am 14.12.	Anna Döring	zum 83. Geburtstag	am 25.12.	Hedwig Hillmann Wilbich	zum 76. Geburtstag
am 21.12.	Margaretha Schneider	zum 72. Geburtstag	am 25.12.	Edeltraud Platzeck Ershausen	zum 76. Geburtstag
am 27.12.	Hedwig Volkmar	zum 75. Geburtstag	am 25.12.	Georg Seipel Ershausen	zum 74. Geburtstag
am 28.12.	Werner Feiertag	zum 79. Geburtstag	am 26.12.	Rosa Schneider Wilbich	zum 93. Geburtstag
am 29.12.	Ingeborg Montag	zum 72. Geburtstag	am 26.12.	Martha Sonntag Martinfeld	zum 73. Geburtstag
am 30.12.	Willibald Jost	zum 74. Geburtstag	am 27.12.	Dorothea Neugebauer Ershausen	zum 71. Geburtstag
Krombach			am 28.12.	Alois Wehr Lehna	zum 65. Geburtstag
am 27.12.	Emma Bosold	zum 81. Geburtstag	am 29.12.	Thomas Plakinger Ershausen	zum 73. Geburtstag
Pfaffschwende			am 31.12.	Egon Göbel Rüstungen	zum 81. Geburtstag
am 02.12.	Albert Griethe	zum 73. Geburtstag	am 31.12.	Kurt Bomm Ershausen	zum 71. Geburtstag
am 08.12.	Rosa Maria Schlegel	zum 72. Geburtstag			
am 09.12.	Theodor Sandrock	zum 74. Geburtstag			
am 20.12.	Günther Müller	zum 72. Geburtstag			
Sickerode					
am 30.12.	Maria Pietsch	zum 70. Geburtstag			
Volkerode					
am 18.12.	Anna Feiertag	zum 94. Geburtstag			
am 22.12.	Maria Koch	zum 88. Geburtstag			
am 28.12.	Irmina Viet	zum 82. Geburtstag			
Wiesenfeld					
am 07.12.	Karl Althaus	zum 77. Geburtstag			
am 20.12.	Paula Althaus	zum 74. Geburtstag			
am 24.12.	Alfred Lorenz	zum 72. Geburtstag			
am 28.12.	Elisabeth Habig	zum 77. Geburtstag			
Schimberg					
am 06.12.	Ingeborg Eckardt Martinfeld	zum 83. Geburtstag			
am 06.12.	Gisela Göbel Rüstungen	zum 76. Geburtstag			
am 06.12.	Renate Diete Ershausen	zum 73. Geburtstag			
am 07.12.	Regina Gries Ershausen	zum 92. Geburtstag			
am 08.12.	Elfriede Sonntag Martinfeld	zum 85. Geburtstag			
am 09.12.	Erika Heinz Wilbich	zum 76. Geburtstag			
am 10.12.	Gerhard Reinhardt Martinfeld	zum 73. Geburtstag			
am 12.12.	Peter Jakubiak Ershausen	zum 82. Geburtstag			
am 14.12.	Fridolin Diete Ershausen	zum 86. Geburtstag			
am 14.12.	Horst Runge Ershausen	zum 80. Geburtstag			
am 14.12.	Hermann Gille Misserode	zum 75. Geburtstag			
am 15.12.	Elfriede Schlaberg Ershausen	zum 76. Geburtstag			
am 15.12.	Karl Pudenz Wilbich	zum 75. Geburtstag			
am 15.12.	Elmar Kellner Wilbich	zum 70. Geburtstag			
am 16.12.	Katharina Althaus Ershausen	zum 75. Geburtstag			
am 17.12.	Irmgard Laufer Wilbich	zum 87. Geburtstag			
am 17.12.	Hildegard Montag Martinfeld	zum 81. Geburtstag			
am 17.12.	Eva Großheim Ershausen	zum 80. Geburtstag			
am 19.12.	Heinz-Peter Koch Rüstungen	zum 71. Geburtstag			
am 20.12.	Anna Maria Petri Martinfeld	zum 80. Geburtstag			
am 21.12.	Lieselotte Nolte Misserode	zum 71. Geburtstag			
am 22.12.	Christine Vojta Ershausen	zum 71. Geburtstag			
am 23.12.	Erich Hütter Ershausen	zum 86. Geburtstag			



Zur Diamantenen Hochzeit

Nachträglich herzliche Glückwünsche übermittelt die Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“ den Eheleuten:

Marga u. Heinz Stelmaszyk, Geismar

die am 03.11.2011 ihr Diamantenes Ehejubiläum begingen.



Zur Goldenen Hochzeit

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“ den Eheleuten:

Gertrud u. Norbert Ohlert, Pfaffschwende

die am 18.11.2011 ihr Goldenes Ehejubiläum begehen.



Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Großtöpfer

Gottesdienste in der Kirche „Der gute Hirte“ Großtöpfer

20.11.2011

10.30 Uhr Ewigkeitssonntag
mit Heiligem
Abendmahl
Gedenken der Ver-
storbenen des ver-
gangenen Jahres



27.11.2011

10.30 Uhr 1. Sonntag im Advent
Konfirmandengottesdienst
in kathol. Kirche St. Aloisius

11.12.2011

14.00 Uhr 3. Sonntag im Advent
Ökumenische Adventsandacht mit „alternativem“
Krippenspiel der Jugend und dem Kirchenchor
Geismar.

Anschließend: gemeinsame Adventsfeier im Ge-
meinderaum Pfarrhaus Großtöpfer mit „Welt-Ba-
sar“ zum Fairen Handel. Wir laden wieder alle
Gemeindeglieder aus den Dörfern unseres Pfarr-
bezirkes herzlich ein!

18.12.2011

10.00 Uhr **in Heilandkapelle Lengelfeld**
4. Sonntag im Advent

Lektorin Kreher, Eisenach

24.12.2011

18.30 Uhr Heilig Abend
Vespermesse mit Krippenspiel

25.12.2011

10.30 Uhr 1. Christtag
mit Heiligem Abendmahl

Wir laden ein zu unseren Gemeindeveranstaltungen!

Krippenspiel

Alle Kinder, die mitspielen wollen, treffen sich am Dienstag, dem
22.11.2011, um 16.00 Uhr zu Rollenverteilung und Probenab-
sprache.

Kindernachmittage

Frau Ruhland lädt alle Kinder einmal im Monat im Wechsel zwi-
schen Eigenrieden und Großtöpfer zum Kindernachmittag ein:
am Mittwoch, dem 30.11.2011, im Pfarrhaus Großtöpfer:

15.00 Uhr Krabbelkreis,

16.00 - 17.30 Uhr Schlunz-Treff.

Frauenkreis Großtöpfer

am Mittwoch, 14.12.2011, 15.00 Uhr: Adventsfeier mit Liedern,
Geschichte und Gesprächen im Kerzenlicht. Sollten Sie schon
Plätzchen gebacken haben, können Sie gern eine Kostprobe
mitbringen!

Konfirmandenunterricht

2. Konfi-Wochenende 25. - 27.11.11 im Schloss Martinfeld, Be-
ginn 18.00 Uhr

Samstag, der 17.12.2011, 09.00 - 12.00 Uhr in Eigenrieden,
Start in Großtöpfer 8.30 Uhr

Gemeindekirchenrat Großtöpfer

Dienstag, der 06.12.2011, ab 19.30 Uhr im Pfarrhaus Großtöp-
fer

Ökumenisches Bibelgespräch

Zweiter Dienstag im Monat um 20:00 Uhr im Konrad-Martin-
Haus, Geismar: 13.12.2011

Ökumenisches Friedensgebet

montags um 19.00 Uhr:

November: Pfarrkirche St. Philippus und St. Jakobus, Ershausen

Dezember: Pfarrkirche St. Ursula, Geismar

Strassen- und Haussammlung für die Diakonie vom 14.11. - 23.11.2011

Die Diakonie hilft Menschen in Not unter dem diesjährigen Mot-
to: **Ich brauche Dich.**

„Manchmal sind es Kinder, die Fürsorge und Rat suchen.
Manchmal sind es allein-erziehende Mütter und Väter, die durs-

tig sind nach Trost und Fürsprache. Manchmal sind es Frauen
und Männer, die krank sind, arbeitslos oder deren Schuldenlast
sie zu erdrücken drohen.

Helfen Sie uns helfen. Mit Ihrer Spende.“ 50 % sind für diakoni-
sche Aufgaben unserer Kirchengemeinde, je 25 % für das Dia-
konische Werk der EKM und das Diakonische Werk Eichs-
feld/Mühlhausen e.V. bestimmt. Unsere Büchsen werden auch
wieder an den Kassen einiger Verkaufsstellen stehen. Bitte ach-
ten Sie darauf.

24 offene Türchen für Ihr Handy SMS-Adventskalender



Vom 1. bis zum 24. Dezember gibt es je-
den Tag eine SMS mit Gedanken, Rät-
seln, Informationen und Rezepten.

Jeden Tag ein bisschen Advent auf dem
Handy.

Zur Anmeldung eine SMS mit dem Wort
ADVENT schreiben und an die Kurzwahl 8
43 43 schicken.

Diese SMS kostet den normalen Preis ei-
ner SMS.

Weitere Kosten entstehen nicht.

Wer angemeldet ist, bekommt eine Bestätigungs-SMS und ab
dem 1. Dezember jeden Morgen eine kleine Nachricht.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.hoer.ekb-o.de.

MITFAHRMÖGLICHKEIT über Gärtnerei Müller, Telefon 036082/48330

Bitte rufen Sie am Vortag an, wenn Sie zum Gottesdienst kom-
men möchten!

**Gott spricht: Für eine kleine Weile habe ich dich verlassen,
doch mit großem Erbarmen hole ich dich heim. Jes 54,7**

**Mit dem Monatsspruch für Dezember grüße ich Sie herzlich
und wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit und ein
frohes Weihnachtsfest!**

Ihr Pfr. Brehm

Paradiesweg 2, 37308 Großtöpfer,

Tel. 036082 - 81780, Fax: 036082 - 40303

mail: johannesbrehm@online.de

www.kirchenkreis-muehlhausen.de

Wallfahrtsgemeinschaft St. Martin Eichsfeld e. V.

Der hl. Martin ist der Landespatron des Eichsfeldes und auch
der Patron der Wallfahrtsgemeinschaft St. Martin Eichsfeld. An
seinem Festtag feiern wir am Freitag, 11.11.2011 das Patro-
natsfest in Heiligenstadt. Um 11.00 Uhr ist das Festamt, an-
schließend Mittagessen, Vortrag und Kaffee. Zur Teilnahme ist
die Anmeldung erforderlich: Lindenallee 24, Tel.: 03606/601480.
Da draußen weht der Wind so kalt, ein Bettler sitzt im Winter-
wald, mit Lumpen nur bekleidet. Gar frohgemut und sorgenfrei
kommt eine Reiterschar vorbei, der Bettler Kälte leidet. Sankt
Martin für die Rotte an, ein großer starker Reitersmann. Der
Bettler streckt die Hand empor. Sankt Martin hält die Rosse an.
Und mittendurch im Augenblick teilt er den Mantel in zwei Stück
und reicht die eine Hälfte dann dem überraschten Bettelmann.
Sankt Martin, edler Reitersmann, rühr auch du unsere Herzen
an, damit sie froh sich weiten, dass mit dem Nächsten in der
Not wir gerne teilen unser Brot, so jetzt und alle Zeiten.

Die diesjährige

Adventsfeier



der Wallfahrtsgemeinschaft St. Martin Eichsfeld
ist am Freitag, **9. Dezember 2011**. Beginn
11.00 Uhr mit der hl. Messe, anschließend Mit-
tagessen, Adventsfeier und Adventskaffee.
Anmeldung erforderlich: Tel.: 03606/301480.

Sonstiges

Rassegeflügelchau in Lutter im Gemeindesaal

Am 26.11. und 27.11.2011 führt der Rassegeflügelverein Lutter eine erweiterte Lokalschau durch. Es sind ca. 350 Tiere gemeldet - Gänse, Enten, Hühner, Zwerghühner und Tauben. 5 Zuchtrichter bewerten die ausgestellten Tiere nach dem derzeitigen Zuchtstandard.



Der ausstellende Verein wird von den benachbarten Vereinen aus Heiligenstadt, Reinholterode, Neuendorf, Büttstedt und Witzhausen unterstützt.

Für den Aussteller und Besucher steht ein reichgedeckter Kaffeetisch und eine interessante Tombola zur Verfügung.

Die Ausstellung ist geöffnet:

Samstag, den 26.11.2011

von 10.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, den 27.11.2011

von 09.00 bis 17.00 Uhr

Werner Neumann
1. Vorsitzender

Liederjan - Lieder aus der Lästerhöhle

am Samstag, 26. November 2011 um 20.00 Uhr in der JH Schloss Martinfeld.

Ist es Folk, Chanson, Kabarett, Comedy oder einfach nur Dummtuch? Ein bißchen von allem, aber mehr - Liederjan. Zu den nachhaltigen Eindrücken eines Konzerts von Liederjan gehört die Erkenntnis, dass da vorn auf der Bühne drei Musiker munter gegen den Strich bürsten. In einer Welt, in der man Musik meist bestimmten Kategorien zuordnen kann, fällt Liederjan aus dem Rahmen. Sind die drei kreativen Nordlichter eigentlich Folksänger, Liedermacher, Entertainer oder gar Komödianten? Die Schubladen bleiben zu, denn die Antwort lautet: von allem etwas. Jörg Ermisch, Hanne Balzer und Michael Lempelius verühren ungeniert die unterschiedlichsten musikalischen Zutaten und servieren überraschende Kreationen.

Am Samstag, 26. November 2011 um 20.00 Uhr wird Liederjan in der Jugendherberge Schloss Martinfeld auftreten. (Eintritt 14 €)

20 Jahre Gymnasium Dingelstädt

Mit einer Projektwoche wurde das 20-jährige Bestehen des St.-Josef Gymnasiums Dingelstädt gefeiert. Lange im Voraus war von Schülern, Lehrern und Eltern eine Vielzahl von Aktivitäten geplant worden, die dann in der Woche vom 10.10. bis 14.10.2011 umgesetzt wurden. Einige Projekte konnten nur Dank tatkräftiger Hilfe von ortansässigen Firmen und großzügigen Sponsoren realisiert werden. Eine Übersicht wird in der nächsten Ausgabe dieser Zeitung veröffentlicht.

Zum Abschluss der Festwoche fand am Freitag, dem 14.10. ein feierlicher Gottesdienst statt. In der anschließenden Festver-

anstaltung brachten Schüler den Gästen sowie der gesamten Schulgemeinschaft die Geschichte des Gymnasiums nahe, indem sie in kurzweiliger Form die Historie und schulisches Leben in Verbindung brachten. Dabei kamen auch anwesende Gäste, wie der Landrat des Eichsfeldkreises, Dr. Werner Henning, und die ehemalige Schulleiterin der Partnerschule in Linde, Sr. Annuntiata Bays, zu Wort.

Am Nachmittag konnte die interessierte Öffentlichkeit die Ergebnisse der Projektwoche in Augenschein nehmen.

Ein Schülerball am Abend war zugleich der Ausklang einer bewegten und bewegenden Woche.



Adventsbasar im Eichsfeld Klinikum

Am Samstag, dem 19. November 2011 findet im Haus St. Vincenz Heiligenstadt der traditionelle Adventsbasar statt. Die Ordensschwester bieten wieder selbstgebastelten Weihnachtsschmuck und allerlei Geschenkideen zum Verkauf. Der Erlös kommt verschiedenen Hilfsprojekten zugute. Der Verkauf beginnt um 13.30 Uhr neben der Cafeteria im Erdgeschoss.



Naturparkschule Mihla bereits zum 12. Mal als Umweltschule ausgezeichnet

Ende September 2011 fand in der Eisenacher Oststadtschule die diesjährige Auszeichnungsveranstaltung „Umweltschule in Europa“ für die Region Thüringen/Nord statt. Die Umweltschüler Theresa Reinhard, Tim Weiß, Philipp Gohl und Christian Niklasch nahmen gemeinsam mit ihrer Projektleiterin Susanne Merten für die Regelschule Mihla die Auszeichnungsurkunde nebst Fahne und Umweltsiegel entgegen.

Auch Landwirtschaftsminister Jürgen Reinholz war neben weiteren Vertretern des Kultusministeriums und des Schulamtes als Ehrengast geladen und gratulierte den aktiven Umweltschützern.

Im vergangenen Schuljahr hatten die Regelschule in Mihla und der Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal einen Kooperationsvertrag geschlossen. Durch die enge Partnerschaft betreuten nun erstmals Schüler und Naturparkmitarbeiter gemeinsam einen Infostand. Für Uwe Müller (Mitarbeiter Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit) und Praktikantin Isil Sahin aus der Türkei war es das erste Mal, dass sie an dieser alljährlichen Auszeichnungsveranstaltung teilnahmen. „Das ist schon toll, was hier Schüler der Region alles in Sachen Umwelt- und Naturschutz geleistet haben!“ meinte Uwe Müller anerkennend.

Für Mihla ist es bereits die 12. Auszeichnung zur Umweltschule in Europa. Ein Schuljahr lang hatten sich die Schüler beider Schulteile Mihla und Creuzburg wieder im Umweltschutz engagiert und führten bewährte Traditionen, wie Baumpflanzungen mit dem Forstamt, Frühjahrsputz in allen Gemeinden und Wildkatzenschutz im Nationalpark Hainich fort. Seit Jahren besteht neben klassischer Umwelttätigkeit auch das Engagement für eine lebendige Werra, denn ein gesunder sauberer Heimatfluss, der nicht als Kanal für Salzabwässer dient, liegt allen am Herzen. Auch mit den Kirchgemeinden in Mihla und Creuzburg entstand eine gute Zusammenarbeit und so findet alljährlich zum Tag der Artenvielfalt ein Schulgottesdienst in Creuzburg zur Bewahrung der Schöpfung statt. Um auf das Tier des Jahres 2010 hinzuweisen, wurde in der Nicolaikirche „Die Rettung der Familie Dachs“ ein Puppenspiel der Mihlaer Schüler aus der Feder des Naturparkteams aufgeführt. Auf internationaler Ebene besteht eine von Naturpark und EU geförderte Partnerschaft zum rumänischen Nationalpark Rodnaer Berge. Jugendliche aus rumänischen Schulen des dortigen Eco-Clubs haben bereits zum 2. Mal die Sommerferien gemeinsam mit Mihlaer Regelschülern in einem Naturschutzcamp verbracht und wurden dafür mit dem Erhalt eines europäischen Certifikates ausgezeichnet.

Wichtig ist den Mihlaer Schülern aber auch die Zusammenarbeit mit anderen Schulen der Region. Vor allem die Berkaer Grundschule ist dabei ein fester Partner. Bei vielen Aktionen, wie Wildkatzenschutz, Nationalparkpatenschaft und Gestaltung von Walderlebnistagen unterstützt man sich gegenseitig. Unter dem Motto „Von Kindern für Kinder“ lernen die Kleinen von den Großen und das macht jede Menge Spaß. Auch die Oststadtschule Eisenach und die Regelschule in Ammern sind alljährliche Mitstreiter in Sachen Umweltschutz. Gemeinsam besuchten diese Schulen auch eine Schülertagung des Nationalpark Hainich anlässlich der Auszeichnung zum Unesco Weltkulturerbe in Mühlhausen.

Nun hat ein neues Schuljahr begonnen und viele neue Ideen sind entstanden. Ein Höhepunkt soll das Wildkatzenmusical „Incanemulo“ werden, das gerade mit dem Schulchor eingeprobt wird. Da auch im März das neue Wildkatzengehege und Infozentrum rund um die Wildkatze in Hütscheroda eröffnet wird, freuen sich die Mihlaer Schüler schon auf kleine Gastspiele in anderen Schulen des Naturparks Eichsfeld-Hainich-Werratal.



vlnr. Theresa Reinhard, Tim Weiß, Philipp Gohl und Christian Niklasch



Kfz-Versicherungen - der Vergleich lohnt sich!

Verbraucherzentrale Thüringen hilft bei der richtigen Auswahl

Heiligenstadt, 07.11.2011

Ob Fahranfänger oder Vielfahrer - alle können sparen. Das zeigt der Test von über 150 Tarifen der Autoversicherer durch Stiftung Warentest.

Wer zum 1.1.2012 in eine preiswertere Autoversicherung wechseln will, muss seinen bisherigen Vertrag bis zum 30.11.2011 kündigen - aus Beweisgründen per Einschreiben/Rückschein. Der Altvertrag sollte erst gekündigt werden, wenn die neue Versicherungspolice vorliegt. Wer die

Frist verpasst, kann im Falle einer Beitragserhöhung sein außerordentliches Kündigungsrecht mit einer Monatsfrist nutzen. Bei der Auswahl eines günstigen Angebotes ist die Verbraucherzentrale Thüringen mit einem computergestützten Versicherungsvergleich behilflich.

Die Kreativität der Autoversicherer kennt keine Grenzen. Wie schon in den letzten Jahren, macht es die Vielzahl der verschiedenen Tarife dem Verbraucher fast unmöglich, sich allein im Tarifsdschungel zurecht zu finden.

Die Höhe der Versicherungsprämie und die vielfältigen Rabatte allein sind keine Indizien dafür, eine günstige Kfz-Versicherung abgeschlossen zu haben, so die Erfahrung der Verbraucherzentrale Thüringen.

Wichtig ist, die alte Police mit dem neuen Angebot genau zu vergleichen, denn ein scheinbar kostengünstigeres Angebot kann auch zur Verschlechterung der Versicherungsbedingungen führen. Im Schadenfall steht der Versicherungsnehmer dann unter Umständen schlechter da als mit der bisherigen Versicherung.

Stichtag 30. November

Wer einen Wechsel seines Kfz-Versicherers in Erwägung zieht, hat grundsätzlich bis **30. November** Zeit, den bestehenden Vertrag zu kündigen und Ausschau nach einem günstigeren Angebot zu halten. Die Verbraucherzentrale Thüringen bietet in Zusammenarbeit mit Stiftung Warentest einen unabhängigen, computergestützten Kfz-Versicherungsvergleich an, der anhand der individuellen Daten des Verbrauchers Angebote ermittelt, die ein günstiges Preis-/Leistungsverhältnis haben.

Versicherungsvergleich incl. Beratung

Der Kfz-Versicherungsvergleich incl. persönlicher Beratung kostet 16,00 Euro und wird nach vorheriger Terminvereinbarung in den Verbraucherberatungsstellen **Altenburg, Gera, Jena, Erfurt, Nordhausen, Mühlhausen, Heiligenstadt, Schmalkalden und Bad Salzungen** angeboten.

Termine können vereinbart werden in den genannten Beratungsstellen oder unter 0361 55514-0. Zur Beratung sollten alle bisherigen KFZ-Versicherungsunterlagen mitgebracht werden.

Für weitere Informationen:

Marianne Stietz

Tel. 03606 602867 / m.stietz@vzth.de

Renaissance des Kaminofens:



Umweltfreundlicher Heizen mit Pellets

Sobald die Temperaturen kühl werden, werben viele Unternehmen für die Anschaffung eines Kaminofens. Doch nicht alle der so genannten Einzelraumfeuerungsanlagen halten

auch, was sie versprechen, das hat eine aktuelle Untersuchung der Stiftung Warentest ergeben. Die Verbraucherzentrale rät deshalb, beim Kauf von Kaminöfen genau hinzuschauen

Erfurt, 02.11.2011

„Zahlreiche Öfen sind im Betrieb längst nicht so umweltfreundlich, wie manche glauben“, erklärt **Ramona Ballod**, Energieexpertin der Verbraucherzentrale Thüringen. Denn: Mit Holz zu heizen, ist zwar klimafreundlich, da Holz bei der Verbrennung nur so viel Kohlendioxid abgeben kann, wie der Baum im Laufe seines Lebens aufgenommen hat. Dennoch entstehen Schadstoffe wie Schwefeloxide oder Feinstaub. Für die entsprechenden Grenzwerte gelten ab dem Jahr 2015 strengere Auflagen - bei der Neuanschaffung ist es daher sinnvoll, diese jetzt schon zu berücksichtigen. Auf vergleichsweise emissionsarme und effiziente Geräte weist beispielsweise das DINplus-Zertifikat hin. Optimal sind außerdem Raumheizer wie Pelletöfen, die das Umweltzeichen ‚Blauer Engel‘ tragen. Sie werden mit kleinen gepressten Holzresten - Pellets - befeuert. Ebenfalls wichtig: Die Leistung des Wunschofens sollte zum tatsächlichen Wärmebedarf im Wohnzimmer passen, damit die Anlage wirtschaftlich betrieben werden kann. Noch wirtschaftlicher ist es, wenn der Kaminofen eine sogenannte Wassertasche hat und mit an die

zentrale Heizungsanlage angeschlossen wird. Das ermöglicht in der Übergangszeit sogar die Beheizung des gesamten Hauses. Auch die Voraussetzungen zu Hause müssen stimmen: Der Schornsteinfeger weiß beispielsweise, ob die Anlage an den vorhandenen Schornstein angeschlossen werden darf. Wer mit Holz heizen möchte, braucht außerdem Platz, um den Brennstoff optimal zu lagern, denn trockenes Holz gibt mehr Wärme ab und setzt weniger Schadstoffe frei. Schließlich sollte überlegt werden, woher die Luft für den Verbrennungsprozess kommt: „Wird die Verbrennungsluft durch eine Leitung aus dem Keller geholt, wird vermieden, dass der Ofen dem Raum Sauerstoff entzieht“, erläutert **Ramona Ballod**.

Damit es später keine böse Überraschung gibt, sollte immer ein Fachbetrieb den Ofen installieren und in Betrieb nehmen. Und nicht nur das: Die Geräte sollten unbedingt einmal im Jahr, spätestens vor Beginn der Heizperiode, vom Fachmann gewartet werden.

Bei Fragen zu Kamin- oder Pelletöfen oder dem Einsatz von Holzpellets hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale: telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Beratung und Termine gibt es unter **018 - 809 802 400** (0,14 EUR/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer). Eine Terminvereinbarung ist auch möglich unter **0361 55514-0**

Patientenberatung: Aktionstag in Leinefelde am 23. November 2011

Sich informieren, orientieren und berechtigte Anliegen durchsetzen

Leinefelde, 01.11.2011

Wer Fragen zu Krankenversicherung, Krankengeld, Behandlungskosten, Beschwerdewegen oder Vorsorgedokumenten hat, sollte sich für den 23. November 2011 einen Termin zur Patientenberatung reservieren.

Der Aktionstag findet statt am Mittwoch, 23. November 2011, von 10.00 - 17.00 Uhr in der Verbraucherberatungsstelle Leinefelde, Jahnstraße 12.

Wer das **kostenfreie** Beratungsangebot nutzen möchte, wird um vorherige **Anmeldung** gebeten:

telefonisch unter 0361 55514-0, 0361 55514-47 oder direkt in der Verbraucherberatungsstelle Leinefelde, Jahnstraße 12 oder Verbraucherberatungsstelle Heiligenstadt, Göttingerstr. 5.

Schlichtungsstelle Energie nimmt ihre Arbeit auf



Konflikte zwischen Kunden und Energieversorgern können schneller gelöst werden

Erfurt, 01.11.2011

Wer Ärger mit seinem Energieversorger hat, kann sich ab sofort kostenlos an die Schlichtungsstelle Energie wenden, die am 1. November ihre Arbeit auf-

nimmt. Einzige Voraussetzung: Der Verbraucher muss sich mit seinem Anliegen bereits erfolglos an das Unternehmen gewandt haben. Träger der Schlichtungsstelle sind die Verbraucherzentralen und Unternehmensverbände.

Zwischen Kunden und Energieversorgern kann es zu Konflikten kommen, etwa im Zuge eines Anbieterwechsels oder über die Höhe von Bonus- und Abschlagszahlungen. Können sich Kunden und Unternehmen nicht einigen, bestand bisher nur die Möglichkeit einer gerichtlichen Klärung. Solche Gerichtsverfahren können sich über mehrere Jahre hinziehen und sind für Verbraucher und Unternehmen finanziell belastend. Abhilfe schafft nun die neue Schlichtungsstelle Energie. Verbraucher können dort auch dann ein Verfahren anstrengen, wenn das Unternehmen nicht Mitglied des Trägervereins ist. Jeder Energieversorger ist verpflichtet, am Schlichtungsverfahren teilzunehmen.

Kostenlose Streitschlichtung

Das Verfahren ist für die Verbraucher kostenlos, lediglich eigene Aufwendungen wie Porto oder ggf. Kosten für einen Vertreter müssen sie selbst bezahlen. Beschwerden können Betroffene postalisch, per Fax oder im Internet an die Schlichtungsstelle richten. Um einen Antrag zu stellen, müssen wichtige Unterlagen zur Hand sein: Name des Versorgers, Zählnummer, Ko-

pien der Vertragsunterlagen, Allgemeine Geschäftsbedingungen und Schriftwechsel.

Die Spreu vom Weizen trennen

Ein Verfahren soll in der Regel nicht länger als drei Monaten dauern und mit einer Empfehlung des Ombudsmannes enden. Zwar ist diese nicht bindend. Anbieter, die Mitglied der Schlichtungsstelle sind, werden die Schlichtungssprüche jedoch anerkennen. Verbraucher sollten deshalb in Zukunft darauf achten, ob ein Energieversorger Mitglied ist. „Die Schlichtungsstelle wird dazu beitragen, im Markt die Spreu von Weizen zu trennen. Schwarze Schafe werden es künftig schwerer haben“, so Ramona Ballod von der Verbraucherzentrale Thüringen

Kontakt Schlichtungsstelle:

Schlichtungsstelle Energie e.V.


Friedrichstraße 133

10117 Berlin

Tel.: 030 / 27 57 240 - 0

www.schlichtungsstelle-energie.de

info@schlichtungsstelle-energie.de



Impressum:

Südeichsfeld-Bote
Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Ershausen / Geismar
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Ershausen/Geismar“
Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
 der Vorsitzende der Verwaltungsgemeinschaft
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.